nur 3,90 €

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 5
Mai 2008
57. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €

4 191341 103904 05
B13411

21

*Unter der Lupe betrachtet:*

- SNCF-2D2 von Roco
- Spur-I-Digitalstartset von Märklin
- Triplex-US-Gigant von MTH
- RhB-Personenwagen von Bemo
- Kleinlokschuppen in H0

**Die Weißeritztalbahn**
Auferstanden aus Ruinen

**Mit HÄNDLER-TEST**

**So macht Schule Spaß**
Modellbahn-AG in Dülmen

**Es war einmal**
Gruß aus Kastl

**6500-Euro-Gewinnspiel**

**10 VIESSMANN-Commander**

# SEDDIN: 10 Jahre Baureihe 145

# Die Heimat der Ur-Traxx

# Wollen Sie Ihr Hobby perfektionieren?

**Neu im Handel! € 9,80**

► **Brücken gehören zur Modellbahn wie Gleise und Loks. Ebenso vielfältig sind deren Bauformen und die entsprechenden Modelle. Beides wird in der neuen MBS gekonnt beschrieben und exzellent illustriert.**

► **Weitere Themen: TT-Bekohlungsanlage, Schleiferkunde für Wechselstromer, Lackiertipps, Gebäude aus dem Internet und vieles mehr.**

► **Die Modellbahn-Schule präsentiert detaillierte Entscheidungshilfen, fachkundig und meisterhaft bebildert, macht Appetit auf mehr und auch die aktuelle Ausgabe wieder zu einer dauerhaften Fundgrube für Kenner wie Einsteiger.**

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
**VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon (08141) 53481-34, Fax (08141) 53481-33, E-Mail: bestellung@vgbahn.de**

## Bestellcoupon für **Modellbahn-Schule**

**Bitte liefern Sie mir die Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 zzgl. Porto und Verpackung.**

Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: ____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

**Ich zahle bequem und bargeldlos per**

☐ **Bankeinzug** (Konto in Deutschland) ☐ **Kreditkarte** (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

☐ **Ich zahle gegen Rechnung**

Versandkostenpauschale Inland € 3,- (Ausland € 5,-), ab € 40,- versandkostenfrei im Inland. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

# Inhalt

## VORBILD


**TITELTHEMA**

16 EIN JAHRZEHNT IN BRANDENBURG
Vor zehn Jahren wurde die Baureihe 145 zugelassen. In Seddin kennt man die 79 Loks bestens.

**DREHSCHEIBE**

4 BAHNWELT AKTUELL

26 ES GEHT VORAN!
Sichtbar: Die Weißeritztalbahn entsteht wieder neu.

**GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**

30 ZAHN-LÜCKE
Die Nebenbahn Reutlingen – Schelklingen hatte von Honau bis Lichtenstein einen Zahnstangenabschnitt.

34 GRUSS AUS KASTL
Es war einmal: Szenen aus dem Oberfränkischen.

**LOKOMOTIVE**

38 OHREN-TRANSPLANTATION
Der nicht alltägliche Weg eines Paares Wagner-Windleitbleche.


## MODELL


**WERKSTATT**

54 ZAHN-BEHANDLUNG, TEIL 2
Die Modell-Landschaft des Zahnradbahn-Dioramas orientiert sich an Honau – Lichtenstein.

60 AUTO-PILOT
Der Commander von Viessmann bietet eine Vielzahl von Steuermöglichkeiten. Mit MEB-Gewinnspiel!

64 BODEN-FUNDE
Graben für die Modellbahn: Matthias Fröhlich stellt archäologische Tätigkeiten in H0 nach.

67 BASTELTIPPS

68 BITS IM GÄNSEMARSCH, TEIL 2
PC-Steuerung Groupie-MEB-Tron: Von der Sende- zur Empfängerkarte.

**PROBEFAHRT**

72 DIE WUCHTBRUMME

74 GRÖSSE ZEIGEN

75 SCHWÄBISCH-CHINESISCHES DOPPEL

**UNTER DER LUPE**

76 WERTE LASERSCHAFT

**TEST**

78 KÖNIGIN DES RÄDERWERKS
Buchli-E-Lok 202 der SNCF von Roco in H0.

**HÄNDLERTEST**

82 OST-KOMPETENZ
Zu Besuch beim „Modellbahnshop" in Oschatz.

**SZENE**

84 ALLGEMEINE SCHUL-KÜR
Helmut Liedtke ist Lehrer und leitet eine Modellbahn-Schüler-AG im münsterländischen Dülmen.


## AUSSERDEM


92 MODELLBAHN AKTUELL
5 STANDPUNKT
99 IMPRESSUM
37 BAHNPOST
42 GÜTERBAHNHOF
46 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
29 BUCHTIPPS
100 VORSCHAU
41 INTERNET

**84 Sätzen Sä sech!**

Wat issn Schüler-AG? Da stelle mer uns nich dumm: Wir besuchen Dülmen und 16 begeisterte Teenager!

**16 Anlauf-Station**

Zur Servicestelle Seddin kommen fast alle Railion-Baureihen. Eine spezielle Liaison gibt es mit der 145.

**30 Bergan und hoch hinaus**

Die Zahnradstrecke von Honau nach Lichtenstein stand Pate für ein H0-Diorama von Jörg Chocholaty (S. 54).

**60 Commander gilt**

Viessmann-Commander steuern Fahrbetrieb und Zubehör. Unsere Zeitschrift verlost zehn dieser Geräte!

**26 Bau auf, bau auf!**

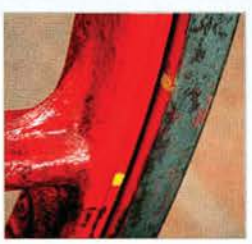
15 bis 20 Jahre muss die neue Trasse halten: Im Tal der Weißeritz wird geklotzt und nicht gekleckert.

Titel: E-Loks Roco, Werkstatt (Tore) Kibri, Figuren Preiser. Szene und Foto: Jörg Chocholaty

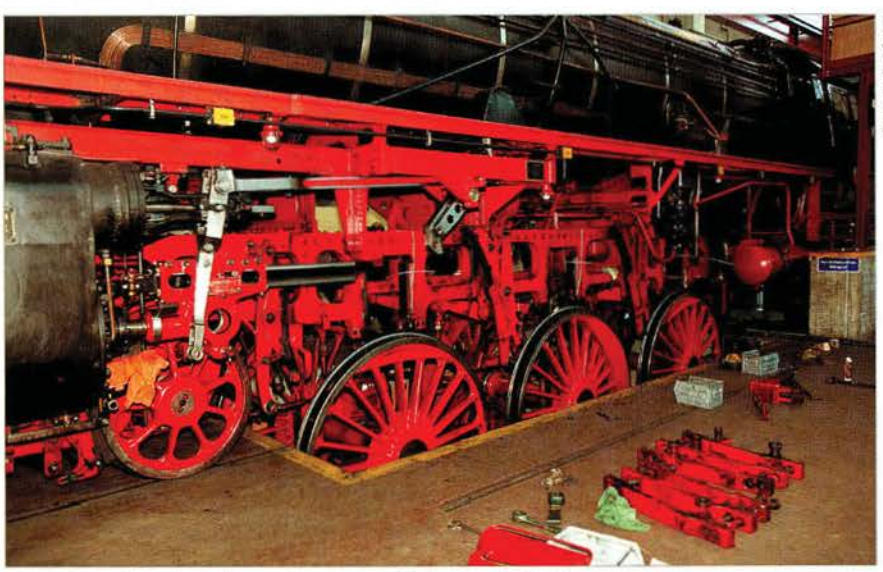
HISTORISCHE FAHRZEUGE

# 01 202 vorläufig außer Betrieb

● Nicht eben gute Nachrichten kommen vom Verein „Pacific 01202" aus dem Schweizer Lyss. Ein größerer Schaden an der Treibachse muss behoben werden und legt die Lok vorläufig still. Es ist schon eine ältere Geschichte: Beim Dampfloktreffen in Untervaz vom 19. bis 20. Oktober 2006 befuhr die Lok eine neu eingebaute Dreischienenweiche, wobei die Treibachse angehoben wurde und die Maschine beinahe zur Entgleisung kam. Dadurch erlitt das rechte Rad der Treibachse einen Seitenschlag von rund fünf Millimetern und das Achslager wurde beschädigt. Mit einer Korrektur des Spurkranzes auf dem beschädigten Rad konnte der Seitenschlag ausgeglichen werden. Nachdem auch noch das schadhafte Radlager neu ausgegossen worden war, schien ein weiterhin sicherer Betrieb der 01202 dauerhaft gewährleistet. Im Verlauf der Zeit stellte sich aber heraus, dass sich die Radreifen auf den beiden Treibrädern verschoben und weitere Fahrten nicht mehr zu verantworten waren. So wurde die Dampflok in die BLS-Werkstätte nach Spiez überführt. Dort wurden am 6. und 7. März 2008 auf der großen Absenkanlage des Depots die Treib- und die beiden Kuppelachsen durch BLS-Personal und unter Mithilfe von Mitgliedern des Vereins Pacific ausgebaut und die Lok auf Hilfsgestellen abgestellt. Sie bleibt so im Depot Spiez, während die Achsen zur Begutachtung und Aufarbeitung nach Meiningen geschickt wurden. Der Befund lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor, doch dürfte die Reparatur kostspielig werden. Da die Weiche in Untervaz von den Organisatoren des Dampflokfestes zum Befahren mit der 01202 freigegeben war, handelt es sich um einen Versicherungsfall, dessen Erledigung sich aber in die Länge zieht. Erschwerend kommt hinzu, dass neue Vorschriften des Schweizer Bundesamtes für Verkehr neue und teure Sicherheitseinrichtungen im Führerstand von historischen Lokomotiven verlangen. Weiter muss der Verein, um im Depot Lyss nicht vom SBB-Schienennetz abgeschnitten zu werden, für einen sehr teuren Weichenanschluss demnächst tief in die Kasse greifen. Nostalgiebetrieb auf dem heutigen Schienennetz verlangt trotz freien Netzzugangs von den Betreibern, meist Vereinsmitgliedern im Nebenamt, viel Geduld und selbstlosen Einsatz. Bleibt nur zu hoffen, dass trotz aller Hindernisse der Dampfbetrieb, nicht nur derjenige der Lysser 01202, auch in Zukunft wenigstens im heutigen Rahmen erhalten bleibt. Dass aber die immensen Kosten in sechsstelligen Frankenbeträgen nicht alleine mit Nostalgiefahrten eingefahren werden können, dürfte klar sein. Gönner und großzügige Sponsoren sind gefragt, sonst werden Dampfloks bald einmal nur noch in Museen herumstehen.



So sieht ein wandernder Radreifen aus. Die gelben Markierungen sollten übereinander stehen.



Die große Achssenke in den Spiezer BLS-Werkstätten erlaubt den gleichzeitigen Ausbau aller drei Treibachsen der 01202.

Fotos: Armin Schmutz

*Noch jung im Markt ist die Privatbahn „Railservice Alexander Neubauer" aus Karlsruhe, mit der sich ein ehemaliger DBAG-Lokführer in die Selbstständigkeit wagte. Derzeit werden die von RTS-Germany angemietete ES64U2-017 (Bild) sowie zwei von Eichholz gemietete Nohabs (V170 1147 und 1149) hauptsächlich im Holz- und Hackschnitzelverkehr zwischen dem Sauerland, Augsburg, Stendal/Niedergörne und Wismar eingesetzt. Auftraggeber ist die SETG.*

Foto: Dollinger

EICHHOLZ

## Neues von den Nohabs

● Die Eichholz-Nohab My 1131 unterzog sich im vergangenen Winter in Haldensleben einer kompletten Hauptuntersuchung. Seit dem 3. März 2008 ist sie nun wieder einsatzbereit. Die Lok wurde in der gleichen Art wie My 1147 lackiert, allerdins in Grün, während 1147 blau ist. Auch My 1125 fährt seit Mitte März wieder durchs Land. Sie war unter anderem gemeinsam mit My 1155 in Schwandorf. 1125 trägt derzeit eine Santa-Fe-ähnliche Lackierung und 1155 ist in norwegischem Stil lackiert. Eichholz gibt jeder Lok ein eigenes Aussehen, als nächste soll My 1142 wieder fahren. My 1138 ist ebenfalls in Arbeit.

Foto: Frick

Die Eichholz-Nohab My 1131 kommt am 10. März 2008 aus Königsborn (Schwellenwerk) und hat gerade einmal 670 Tonnen am Haken. Mit ihrem Zug fährt sie nach Frankfurt/Oder.

BREMEN

## Nordwestbahn gewinnt Ausschreibung

● Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa des Landes Bremen und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) haben die Vergabe des Regio-S-Bahn-Netzes in Bremen und dem Umland beschlossen: Die Nordwestbahn (NWB) habe das wirtschaftlichste Angebot gemacht, so die LNVG. Die NWB soll im Netz der zukünftigen Regio-S-Bahn von 2010 bis 2021 rund 4,7 Millionen Zug-Kilometer pro Jahr fahren. Das Netz besteht aus folgenden Linien: Bremerhaven-Lehe – Bremen Hauptbahnhof – Twistringen, Bremen Hauptbahnhof – Oldenburg – Bad Zwischenahn, Bremen Hauptbahnhof – Nordenham, Bremen-Farge – Bremen Hauptbahnhof – Verden. Die ersten drei Linien übernimmt die Nordwestbahn zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010. Ein Jahr später folgt die Linie nach Verden. Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen liegt zu 62 Prozent in Niedersachsen und zu 38 Prozent in Bremen. Die NWB mit Sitz in Osnabrück ist eine Tochter der Veolia Verkehr GmbH, der Stadtwerke Osnabrück AG und der Verkehr und Wasser GmbH Oldenburg. Bei der DB AG war man über die Entscheidung nicht erfreut und drohte mit der Schließung des AW Bremen. Betroffen wären dort rund 530 Arbeitsplätze und 32 Auszubildende. Alexander Kirchner, Vorstandsmitglied bei der Bahngewerkschaft Transnet, war empört: „Anstatt die Beschäftigten des Bremer Werkes in Geiselhaft zu nehmen, sollte die Bahn sich Gedanken über die Zukunft des Standortes machen. Wir verlangen, dass das Werk erhalten bleibt."



# *Völlig losgelöst in zehn Minuten*

Dr. Karlheinz Haucke

Nun ist es also doch passiert und der bayrische Transrapid ebenso entschwebt wie seinerzeit schon der mutierte Metrorapid in Nordrhein-Westfalen. Major Tom hätte seine Freude an dieser Entwicklung, so völlig losgelöst.

Gescheitert ist das Projekt allerdings nicht an besserer Einsicht, sondern wie schon in NRW am lieben Geld: Wie bei öffentlichen Aufträgen ja durchaus üblich, blieben die Auftragnehmer nicht im zuvor abgestecken Kostenrahmen, aber bei zuletzt 3,4 Milliarden statt der veranschlagten 1,85 Milliarden Euro – auch schon weit mehr als der ursprüngliche Ansatz – zogen Bund und Freistaat erstaunlich schnell die Notbremse.

Zugegegeben, nicht in zehn Minuten, aber innerhalb dieser in den Münchner Hauptbahnhof einzusteigen, gelingt frei schwebend eben nur einem Edmund Stoiber. Selbst wir Modellbahner und -bahnerinnen können da nur neidvoll erblassen.

Na ja, käme vielleicht auf einen Versuch an, wenn demnächst der Modell-Transrapid zu haben ist. Wie mir glaubhaft von etlichen Kids versichert wurde, stößt der beim Nachwuchs jedenfalls unbedingt auf gesteigertes Interesse.

Ach ja, Interesse, das ist entgegen allgemeiner Einschätzung beim potentiellen Modellbahn- und -baunachwuchs durchaus vorhanden. Ein beredtes Beispiel ist die Arbeitsgemeinschaft der Johann-Gutenberg-Schule in Dülmen. So macht Schule Spaß, ist die einhellige Überzeugung der Jungen und Mädchen.

Keine Frage, unser Hobby bereitet Freude. Wir müssen das allerdings nachfolgenden Generationen auch vermitteln!

# BAHNWELT AKTUELL

NAHVERKEHR

## Ausschreibungen

● **Der Nordhessische Verkehrsverbund** (NVV) schrieb die Strecke Kassel Hbf – Bad Wildungen aus. Von Dezember 2008 bis Dezember 2015 sollen jährlich etwa 115 000 Zugkilometer erbracht werden, Abgabetermin ist der 11. April 2008.

● **Der SPNV-Zweckverband Rheinland-Pfalz Nord** hat die Strecke Boppard – Emmelshausen (Hunsrückbahn) an Rhenus Veniro vergeben. Der Verkehr wird im Dezember 2009 aufgenommen. Die Vergabe war Voraussetzung für die Instandsetzung der Strecke durch die DB Netz AG; wegen eines Steilstreckenabschnittes sind die Investitionskosten höher als bei üblichen Strecken. Rhenus-Veniro hat für den Betrieb drei Regioshuttle 1 bei Stadler Pankow bestellt. Von Beginn an sollen die brems- und antriebsseitig angepassten Triebwagen auf der Hunsrückbahn fahren.

● **Als Bewerber für die S-Bahn im Raum Stuttgart** bleibt nur mehr DB Regio übrig: Keolis und Veolia haben sich aus dem Verfahren zurückgezogen. Unter anderem sei der Zugang zum Reparaturwerk in Plochingen „nicht wettbewerbsfähig kalkulierbar" gewesen. Der Verband Region Stuttgart will dennoch auch für DB Regio die in der Ausschreibung festgelegten Kriterien zur Grundlage machen.

● **Das „Dieselnetz Oberfranken"** wird von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) ab Juni 2011 bis 2023 ausgeschrieben. Es handelt sich um insgesamt elf Strecken im Raum Coburg, Hof, Bamberg und Weiden. Kernstück ist eine stündliche Direktverbindung Bad Rodach – Lichtenfels – Bayreuth – Weiden. Nicht betroffen von der Ausschreibung sind die Neigetechnik-Linien und die an Arriva vergebenen Strecken Hof/Prag – Regensburg – München.

● **Der Zweckverband Oberelbe** hat die drei Linien der Dresdner S-Bahn und zwei angrenzende Regionalnetze, das Kamenzer Netz (Dresden – Königsbrück und Dresden – Kamenz) sowie das Sächsische-Schweiz-Netz (Pirna – Sebnitz – Bad Schandau und Heidenau – Altenberg), ab Dezember 2010 ausgeschrieben. Die Laufzeit soll zehn Jahre plus Option für weitere vier Jahre betragen.

SACHSEN

## Saniert

● Ende März 2008 wurden die Sanierungsarbeiten am Hilbersdorfer Bahndamm (KBS 510, Zwickau – Dresden) abgeschlossen. Rund 7,5 Millionen Euro waren für den Ausbau des maroden etwa 500 Meter langen Damms nötig. Nun will man dort mit 130 km/h fahren. Vor der Stabilisierung sowie der Installation eines Entwässerungssystems waren nur 50 km/h erlaubt.

Foto: Seraphin

Am Nachmittag des 15. März passiert die RB Zwickau – Dresden den Abschnitt nahe dem Hp Chemnitz-Hilbersdorf. In der Bauphase war der Abschnitt nur eingleisig befahrbar.

Foto: K. Martin

*Das DBAG-Werk Cottbus hat inzwischen 362 556 aufgearbeitet und als neue Werkslok („Gewährleistungslok") in den Bestand übernommen. Die ehemalige Cottbusser Werkslok 363 159 wurde im vergangenen Januar an die Press GmbH verkauft.*

## Zwischenhalt

■ **Die Strecke Abelitz – Aurich** wurde am 17. März 2008 technisch abgenommen. Am 4. April fuhr der erste Güterzug für den Windkraftanlagenhersteller Enercon.

■ **Die Fahrzeugtechnik Dessau AG,** die 1995 aus dem Waggonbau Dessau hervorging, stellte am 25. März 2008 beim Amtsgericht Dessau-Roßlau einen Insolvenzantrag. Erst 2006 hatte die russische Transmash-Holding die Firma übernommen und im September 2007 wurde die Eigenentwicklung, der Regionalzug Protos, in den Niederlanden in Betrieb genommen. Betroffen sind 168 Mitarbeiter.

■ **Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH** (ODEG) hält noch bis zum 1. Juni zur Adonisröschenblüte zusätzlich in Schönfließ Dorf, dort beginnt auch ein Naturlehrpfad.

■ **Das Wirtschaftsministerium Sachsens** will die Strecke Reichenbach – Hof bis 2012 elektrifiziert sehen. Zwar ist eine südliche Verlängerung noch offen, doch könnten so elektrische Züge aus dem Leipziger City-Tunnel bis nach Hof geführt werden. EU-Mittel stehen bis 2013 bereit.

■ **Am 18. März** nahm die Press mit einem vorläufigen Angebot den Verkehr auf Rügen auf, die Schmalspurbahn wird nun als „Rügensche Bäderbahn" betrieben.

■ **Am 1. April 2008** hat die Mitsui Rail Capital Europe (MRCE) die Dispolok GmbH vollständig integriert. Damit enstand einer der größten Anbieter im Lokverleih mit über 200 Fahrzeugen in zehn Ländern. Das Silber-Hellgelb von Dispolok wird dem MRCE-Schwarz weichen.

■ **Den Brückenbaupreis 2008** erhielt die Deutsche Bahn AG für die 240 Meter lange Humboldthafenbrücke am Berliner Hauptbahnhof. Die Auszeichnung wird von der Bundesingenieurkammer und dem Verband beratender Ingenieure vergeben.

■ **Otto Mayer,** von 1996 bis 2006 Chef der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen,

ÖBB

# EURO-Lok-Parade in Villach

● Alle Euro-Tauri am selben Tag an einem Ort zu versammeln, ist nicht einfach. Am 13. März 2008 haben sich immerhen sechs von insgesamt 16 Länder-Loks zu einer Fahrzeugparade in Villach-West eingefunden. Anlässlich der baldigen Fußball-Europameisterschaften in Österreich und der Schweiz hat die ÖBB 18 Werbeloks auf die Schiene gebracht. Neben den 16 Teilnehmerloks gibt es noch die blaue UEFA- und die grüne „EUROmotion"-Lok.

In Villach fehlten die Portugal-Lok, 1016.025, die am 24. März 2008 durch Zeltweg kommt, sowie der...

... Spanien-Taurus 1116.232, der ebenso keine Zeit hatte, an der Parade teilzunehmen, wie der

... Niederlande-Stier, 1116.041, der am 15. Februar 2008 kurz Station in Treuchtlingen machte.

Fotos: Dollinger

Fotos (3): Haslebner

Bei der Parade vor dem Rundschuppen zeigte sich folgende bunte Flotte (v. l.): 1116.005 (Österreich), 1116.075 (Schweiz), 1116.087 (Polen), 1116.036 (Deutschland), 1116.108 (Kroatien), 1116.080 (UEFA) und 1216.004 (Italien).

ist am 8. März mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

■ **Der Coradia-Lirex** ist in Serienausführung erfolgreich gestartet und wurde Anfang März in Salzgitter vorgestellt. DB Regio Bayern hat für drei Regionalnetze insgesamt 79 Coradia-Lirex bestellt.

■ **Zwischen Weißig und Böhla** wird in den kommenden Jahren eine 4,7 Kilometer lange Verbindung von der Strecke Leipzig – Dresden zur Strecke Berlin – Dresden errichtet. Damit kann der Knoten Coswig umfahren und somit entlastet werden.

■ **Von Manchester nach Duisburg-Hafen** besteht seit dem 4. März 2008 eine Containerzugverbindung. Zunächst sind fünf Fahrten pro Woche geplant, EVU ist die English Welsh & Scottish Railway ltd. (EWS).

■ **Der Fahrgastverband Pro Bahn** hat anlässlich seines Bundesverbandstages in Leipzig Fahrgastpreise verliehen. Sie gingen an die Leipziger Verkehrsbetriebe, die Geraer Verkehrs GmbH, das Sächsisch-Bayerische Städtenetz und die Veolia Verkehr.

■ **Zwischen Wittstock und Pritzwalk** fahren seit 28. Februar 2008 wieder Züge. Der „Prignitz-Express" braucht von Wittenberge über Neuruppin nach Hennigsdorf zwei Stunden (vor dem Umbau dreieinhalb).

■ **Von Niebüll nach Esbjerg** soll es noch in diesem Jahr durchgehende Züge geben. Bislang werden die Zugläufe im dänischen Grenzort Tønder (Tondern) gebrochen.

■ **Die Eisenbahnunternehmen** transportierten 2007 auf deutschen Schienen insgesamt 361,1 Millionen Tonnen Güter. Das ist der höchste Wert seit 1990, teilte das Statistische Bundesamt Ende Februar mit.

■ **Deutschland und Polen** haben am 26. Februar 2008 einen Staatsvertrag über Neubau und Instandhaltung von 13 Eisenbahnbrücken über Oder und Neiße abgeschlossen. Am selben Tag begann mit einem symbolischen Rammschlag der Neubau der Oderbrücke bei Frankfurt.

LUXEMBURG

# CFL-Loks fahren mit Ökostrom

● Die Loks der luxemburgischen Eisenbahngesellschaft CFL fahren seit Januar 2008 mit vom luxemburgischen Energieversorger „CEGEDEL" bezogenem Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Am 26. Februar wurde eine neue Kampagne namens „Emweltfrendlech ennerwee" (Umweltfreundlich unterwegs) im Bahnhof Luxemburg von der CFL, in Kooperation mit dem Wirtschafts- sowie dem Umweltminister, der gleichzeitig für Verkehr zuständig ist, vorgestellt. Die CFL hatte 2006 einen Bedarf von 119 Gigawatt, davon stammten 90 Gigawatt von der CEGEDEL. Große Werbeflächen auf den neuen Loks der 4000-Serie werben für die Reduktion des $CO_2$-Ausstoßes im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

# BAHNWELT AKTUELL

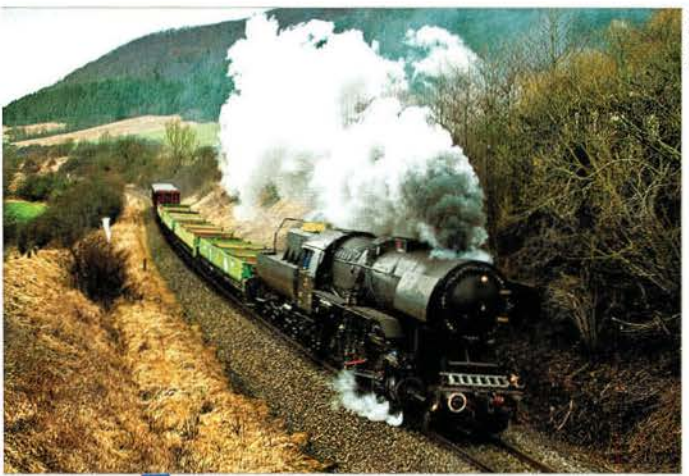


Foto: Gross

*Am 1. März 2008 absolvierte die im Dampflokwerk Meiningen hauptuntersuchte CFL-5519 erfolgreich ihre erste Lastprobefahrt. Zwischen Meiningen und Eisenach konnte die frühere 42 zeigen, was in ihr steckt. Bei Welkershausen (Bild) ist die Lastprobefahrt so gut wie beendet. Zwei Wochen später, am 15. März, konnte der Verein 5519 seine Dampflok wieder nach Hause holen. Für die über zwei Tage dauernde Reise stellte CFL-Cargo eine G1000 BB (1105) zur Verfügung, die ab Eisenach als Zuglok diente. Erste Einsätze wird es voraussichtlich schon im April geben, mehr dazu unter www.dampflok5519.de*

DB AG

## Unkonventionelle Heizölversorgung

● Verschiedene Dienstgebäude und -anlagen im Bereich Mainz und Rüsselsheim werden in der Regel einmal jährlich über die Schiene mit Heizöl versorgt. Während dafür zu DB-Zeiten Kesselwagen zur Verfügung standen, wird heutzutage eine Flachwageneinheit der Sonderbauart L genutzt, mit einem Lkw-Tankwagen der Heizöl-Spedition beladen, der von einer Entladestelle zur anderen rangiert wird. Ob diese Methode als Beitrag zur Transportverlagerung von der Straße auf die Schiene zu werten ist, darf bezweifelt werden.

Foto: Mike Heger

In Mainz-Bischofsheim übernahm am 26. Februar 2008 die Railion-363 220 den Tankauftrag und fuhr gerade mit der Einheit in Richtung Mainz-Gustavsburg weiter.

## Fragezeichen

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann einen von 25 O-Bussen von Wilkinson gewinnen.*

Foto: Rico Ernersleben

**In Newark Penn Station wartet Lok 4626 am 13. März 2008 auf die Abfahrt in Richtung Trenton. Eine aus Europa stammende Lokomotive ist in den USA keine Alltäglichkeit. Die von ABB-Henschel/Adtranz in Kassel produzierte BR 101 der DB AG stand Pate für die Mehrsystemlok ALP 46 des Verkehrsunternehmens New Jersey Transit (NJT). Die ALP 46 hat beim Anfahren eine Zugkraft von 319 kN und eine Leistung von 5300 kW. Fahrmotoren und Hohlwellen-Antrieb stammen weitestgehend von der BR 101. Auch der Radsatzabstand blieb gleich, wobei die ALP 46 aber kleinere Räder nach amerikanischem Standard (neu: 1118 mm, abgenutzt: 1046 mm) erhielt. Die mit 92,5 Tonnen für amerikanische Verhältnisse leichten E-Loks werden vor schweren Regionalzügen der NJT im Vorortverkehr von New York City im Bundesstaat New Jersey eingesetzt, wobei sie auf dem Nord-Ost-Korridor 160 km/h erreichen. Die NJT orderte im Februar 2008 mit der ALP 46A eine Weiterentwicklung, die ab 2009 zum Einsatz kommen wird. Wir wollen von Ihnen wissen, wie viele Serienloks der ALP 46, inzwischen unter Bombardier-Regie, wurden für die NJT in den Jahren 2001 und 2002 geliefert?**

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2008 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 25 Wilkinson-O-Busgarnituren inklusive Titanium-Nassrasierer verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete: „Sibiu/Hermannstadt". Gewonnen haben: Lippka, Olaf, 99817 Eisenach; Fichtner, Lothar, 09337 Hohenstein-Ernstthal; Haupt, Wilfried, 10249 Berlin; Schöpke, Frank, 01277 Dresden; Büchele, Josef, 79576 Weil a. Rhein; Lotze, Gerd, 01219 Dresden; Kriens, Elmar, 48629 Metelen; Coret, Joos, NL-2719 AP Zoetermeer; Kunze, Lothar, 07743 Jena; Schirmer, Uwe, 39104 Magdeburg; Günzel, Dietmar, 02828 Görlitz; Claus, Ingo, 44793 Bochum; Schulz, Gottfried, 83395 Freilassing; Hamel, Peter, 04420 Markranstädt; Janßen, Annelore, 27638 Wremen; Reich, Armin, 65203 Wiesbaden; Zimmermann, Thomas, 76767 Hagenbach; Jentzsch, Ilse, 04157 Leipzig; Akerström, K., S-60211 Norrköping; Hubrich, Malte, 09126 Chemnitz.

DB AG

# Güterzüge sollen länger werden

● Die DB AG fuhr von Ende Februar bis Mitte März rund 30 Erprobungsfahrten mit Güterzügen von mehr als 800 Metern Länge zwischen dem Rangierbahnhof Maschen bei Hamburg und dem dänischen Bahnhof Ringsted. Rund 100 Meter länger als die in Deutschland erlaubten 700 Meter waren die Züge. Die Bahn erhofft sich davon eine bessere Nutzung der Kapazitäten im hoch ausgelasteten Schienennetz sowie eine größere Wirtschaftlichkeit. „Wir wollen maßgeblich am Verkehrswachstum partizipieren. Vorteile versprechen wir uns insbesondere im Seehafenhinterlandverkehr", sagte Dr. Klaus Kremper, Vorstandsvorsitzender der Railion Deutschland AG. „Unser langfristiges Ziel ist es, in allen europäischen Eisenbahnsystemen mit längeren Zügen fahren zu können." Besonders im Hamburger Hafen wird mit einem großen Anstieg beim Güteraufkommen gerechnet, auch dort könnten längere Züge von hohem Nutzen sein. Die Betriebserprobung erfolgte auf dem rund 210 Kilometer langen deutschen Streckenabschnitt. Jeweils nachts war ein Zugpaar mit einer Gesamtlänge von maximal 835 Metern und einem Gewicht bis zu 2300 Tonnen unterwegs. In Dänemark darf schon heute mit Zuglängen von 835 Metern gefahren werden.

Foto: Stamm

*Das Wochenendzugpaar RE 3773/3128 ab Spiez ins Simmental (Berner Oberland) wurde vom 15. Dezember 2007 bis Ende März 2008 als Schneesportzug „White Bull" mit Barwagen gefahren. In der übrigen Zeit wurde der Zug ohne Barwagen im normalen Regionalverkehr eingesetzt. Das Bild zeigt den Normalzug bestehend aus RBDe 565 735, B6 „Jumbo" 601 und Steuerwagen ABt 988 abfahrbereit in Spiez Richtung Interlaken.*

BAYERISCHES EISENBAHNMUSEUM

# BEM übernahm Dampfspeicherlok und muss E69 abgeben

● Am 13. März 2008 übernahm das Bayerische Eisenbahnmuseum e.V. (BEM) in Nördlingen die 1912 gebaute Dampfspeicherlok der Stadtwerke München, die 60 Jahre lang das Schwabinger Krankenhaus mit Kohle versorgte. Am 29. Februar 1912 verließ die Lok die Werkshallen der Lokfabrik Krauss & Comp. Besteller waren die Städtischen E-Werke München. Zur Versorgung des Krankenhaus-Heizwerks mit Kohle wurde ein rund 800 Meter langes Verbindungsgleis vom Güterbahnhof Schwabing gebaut, das die Leopoldstraße überquerte und zum Krankenhausgelände führte. Die Beförderung der Kohlewagen war Aufgabe der Dampfspeicherlok genau 60 Jahre lang bis zur Abschiedsfahrt am 29. Februar 1972. Die Lok blieb im Besitz der Stadt München und diente als Anschauungsobjekt in einem Ausbildungszentrum. Kleinere Umbauten ermöglichten dazu den Antrieb mit Druckluft. Nach einer Neuordnung der Ausbildungswerkstätten musste für die Lok ein neuer Standort gesucht werden und wurde beim BEM gefunden. Für den Abtransport der Lok, die im Hochparterre des Gebäudes stand, wurde eine Außenwand teilweise eingerissen.

E6903 muss Nördlingen in Richtung Rheinland-Pfalz verlassen.

Im Frühjahr 2008 muss die älteste betriebsfähige Einphasen-Wechselstromlokomotive Deutschlands, E6903 (1912, Krauss & Comp.), deren Eigentümer das DB-Museum in Nürnberg ist, das BEM in Richtung Koblenz verlassen. Der Leihvertrag, der im Februar 2008 auslief, wurde nicht verlängert. Im Februar 2000 konnte das BEM E6903 für acht Jahre als Leihgabe für seine Fahrzeugsammlung gewinnen. Unter Regie der „BayernBahn" erhielt die Maschine eine Fristverlängerung und war am 30. April und 1. Mai 2000 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Strecke Murnau – Oberammergau zum ersten Mal für das BEM im Einsatz. Mit der Einführung des digitalen Zugfunks GSM-R auf der Strecke Donauwörth – Nördlingen waren die musealen Einsätze nach der Saison 2006 erst einmal vorbei. Der Umrüstung der Maschine mit dem nicht ganz billigen Gerät sollte zunächst eine Vertragsverlängerung mit dem DB-Museum vorausgehen. Aus Nürnberg kam dann der negative Bescheid. Die Umbeheimatung bedeutet gleichzeitig die Außerbetriebsetzung der Lok. Der Versuch des BEM, mit E6903 Abschiedsfahrten auf der Strecke Nördlingen – Harburg durchzuführen, wurde von DB Netz untersagt. Beim BEM bedauert man, dass das DB-Museum nicht daran interessiert ist, dass historische Fahrzeuge in der Nähe ihrer bisherigen Einsatzgebiete den Eisenbahnfans gezeigt werden.

Fotos: BEM

Die Schwabinger Dampfspeicherlok bereichert künftig die Sammlung von Industrie-Lokomotiven beim BEM.

# BAHNWELT AKTUELL

## TOP und FLOP

### TOP: ODEG unterstützt Kita

Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) hat am 12. März einen dreistelligen Eurobetrag der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Althüttendorf gestiftet. Das Geld wurde beim letzten „Tag der offenen Tür" in Eberswalde bei der Versteigerung von Fundsachen eingesammelt. Von Anfang an stand die Verwendung für einen wohltätigen Zweck fest. Mit dem zuständigen Amt Joachimsthal wurde die Kita in Althüttendorf ausgewählt, da sie aufgrund von Umbauten jede Spende gebrauchen kann.

### FLOP: Glück gehabt

Fotos: Vieth

„Wagen darf nicht bewegt werden", lautete die Anschrift – wie auch? Seit Samstag, 23. Februar 2008, stand für eine Woche in Windsfeld auf dem Überholgleis ein Taschenwagen, dessen Ladegut, ein durchgebrochener Lkw-Auflieger, mit seiner Stütze auf der Schiene auflag. Er stammt aus einem Lokomotion-Zug Köln – München. Der Auflieger selbst sei zwar minimal falsch beladen gewesen, hätte aber deswegen nicht kaputt gehen dürfen. Die vermutete Ursache ist wie so oft ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren: Der gut sechs Jahre alte Auflieger sei bereits wegen Haarrissen im Rahmen repariert und verstärkt worden, wohl aber nicht sorgfältig genug. Zusammen mit der Belastung durch die falsch angeordnete Fracht (drei Coils, ausreichend gesichert) und den Transport sei der Rahmen dann gebrochen. Da der Taschenwaggon keinen Boden besitzt, konnte der Auflieger schließlich auf die Gleise fallen. Bleibt die Frage, ob es auch Glück war, dass der Unfall auf der Schiene stattfand und nicht auf einer befahrenen Autobahn?

Foto: Heuberich

*Die Firma SC Rail Leasing Europe hat mit 203 728 (Abnahme am 27. Februar 2008) eine neue Lok im Bestand. Die Maschine stand noch in glänzendem Neulack am 8. März 2008 in Bebra.*

Ein Fährschiff nach Russland wird beladen. Es werden synchron die Güterwagen auf beide Seiten (Backbord und Steuerbord) geschoben, damit das Schiff keine Schlagseite erhält. Für den Verschub der Breitspurwagen verfügt die Bahn über drei Breitspurloks der Baureihe 347.

GÜTERVERKEHR

## Mukran gewinnt an Bedeutung

● Der größte deutsche Eisenbahnfährhafen Sassnitz/Mukran ist ab dem 5. Mai 2008 Zielbahnhof der Transporte für die Röhren der neuen Gaspipeline durch die Ostsee von Greifswald nach Vyborg in Russland. Die Rohre liefert Railion per Bahn bis Mukran. Auf dem Gelände des Hafens entsteht in den nächsten Monaten eine Spezialfabrik, in der die Rohre mit Erzbeton ummantelt werden, um ihnen zusätzliches Gewicht für die Verlegung auf dem Meeresgrund zu verleihen. Was Sassnitz/Mukran jedoch jenseits des Röhrengeschäfts vor allem heraushebt, sind Westeuropas einzige Gleis- und Umschlaganlagen für Eisenbahnwaggons der russischen Breitspur. Die Bahn möchte zudem verstärkt den Güterverkehr nach Skandinavien von der Schiene auf die See verlagern. Hamburg sei ein Engpass und die Rendsburger Hochbrücke habe zu geringe Lastgrenzen, so Railion. So lange es keine Fehmarnbeltquerung gäbe, möchte man auf den Fährverkehr setzen. Unter anderem die positive Entwicklung der Skandinavienverkehre macht den Fährhafen Mukran heute mit einem jährlichen Bruttoumschlagsvolumen von über fünf Millionen Tonnen zum drittgrößten deutschen Ostseehafen. „Wir haben damit eine zuverlässige und zukunftsträchtige Ergänzung zu unseren Schienengüterverkehrslinien über Polen entwickelt und zugleich eine bewusste Standortentscheidung für den Hafen auf der Insel Rügen getroffen. Dabei werden wir insbesondere außergewöhnliche Güter wie beispielsweise Projekttransporte und qualitativ hochwertige Güter über den Fährweg transportieren. Wir wollen das Transportvolumen der Fähren sichern", sagte Dr. Norbert Bensel, Vorstand Transport und Logistik der Deutschen Bahn AG.

Fotos: Brüggemann

Auf der Pressekonferenz in Mukran informierte die DB AG über ihre Pläne mit dem Fährbahnhof Mukran. Zu den Rednern zählten Dr. Otto Ebnet, der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommerns, Dr. Norbert Bensel, Vorstand Transport und Logistik der DB, Harm Sievers, Geschäftsführer des Fährhafens Sassnitz, und Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der DB AG für Mecklenburg-Vorpommern.